

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 795

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 506.

506

Cod. 795

(5r–90v) Traktat über die Markscheidkunst in 42 Unterteilungen, vielfach mit Beispielen sowie Skizzen zur besseren Anschaulichkeit. Tit.: *Marchschaiderkunst*.

5r–6r) *Propos: 1. Was vor Instrument darzue nöthig*. Auflistung von 19 Instrumenten bzw. Geräten. Am Ende dieses ersten Kapitels (6r) Hinweis auf Schreiber: *Abgeschriben von herrn Johann Belasij Verwisern in der Jnzel dem 5. august anno 1717*.

(6v–8r) *Propos: 2. Vom aussprechen der Maas*.

(9r–10v) *Propositio 3: Was vor: vnd bey abziehung eines Gepeus zuwissen vonethen sey*.

(10v–11v) *Propos: 4 Anweisung des wahrn Grundts zu dem Marchschaidn*.

(11v–14v) *Propos: 5 Von dem heng-Compass*. Der Hängekompass dient zur Bestimmung der Streichungswinkel gerader Linien.

(15r–27v) *Propos: 6. Von der Wasserwaag*. Enthält eine *Tabula Sinuum* mit genauen Angaben bis zum 90. Grad (Lachter und Schnuer??)

(28v–30v) *Propos: 7 Wie man aus disen Tabulis die sohl suechen vnd heraus bringen mues*.

(30v–32v) *Propos: 8 Wie man die Seiger Vnd Solche mit vor her verzeichneter Figur des Transporteurs heraus suechen soll*.

(33r–35r) *Proposit: 9 Wie verzug verzichtet wüdt*.

(35v–36r) *Propos: 10 Wie die Stunden in Compass mit denen vier orth der welt eingeschriben vnd benendt werden*.

(36r–37r) *Proposit: 11 folgt wie man die Zug einschreiben soll, sowohl in der gruben als am Tag*.

(37r–v) *Proposit: 12 Was beiy einen Zug eigentl: zu observiren*.

(37v–39v) *Proposit. 13. Einen zug sögleich zueulegen vnd in einen grundtris zubringen*.

(39v–41r) *Proposit. 14. Einen Saiger Riß anzugeben*.

(41v–42r) *Propos. 15. Einen Ris zu vergrössern vnd zu verüingern*.

(42v) *Proposit. 16. Von Steigen vnd fallen*.

(43r) *Proposit. 17 Saiger Tiuffe durch addiern auszurechnen*.

(43v–44r) *Proposit. 18 Saiger Teuffe durch Subtrahirn*.

(44r–46v) *Proposit. 19 Die orthnung aus vergruben am tag zubringen auf dreyerley weg*.

(47r–49r) *Proposition 20 Ein ausführlicher Bericht wie die vnd fallen der gänge anzugeben so an Tag erschürffet, wo er mit einem Bollen oder suchorth in gewisser teuff zuerbrechen sey*.

(49v–54r) *Proposition 21 Wann ein gang aus einen Stollen oder Suechorth in der teuffe erbrochen anzugeben, wo er am Tag zu erschürffen*.

(54r–55v) Tit.: *Proposit. 22. Die Gänge in ihren Streichen vnd fallen zuunterscheiden*.

(56r–58v) *Proposition 23. Durchschläge aus Durchschläge anzugeben*.

(58v–60r) *Proposit: 24. Durchschläge aus Schüfften, vnd gangen zusammen zumachen*.

(60r–62r) *Proposit: 25 Tagschächt aus örther abzusincken vnd nach dem Seiger anzugeben*.

(62r–63v) *Propos: 26. Eines Stollens Mundloch nach einen schacht anzugeben, nach einer gewissen Seigertieff*.

(63v–64r) *Propos: 27 Anbruch anzugeben*

(64v–65v) *Proposit: 28. Von benennung der gänge nach deren streichen*.

(65v–68r) *Propos: 29 Von Benennung der gänge nach dem fallen*.

(68r–70r) *Propos. 30. Wie die gänge ybereinander sezen vnd einander durchschneiden*.

(70v) *Propos: 31. Von haubtgängen*.

(70v–71r) *Proposit: 32. Von principal strich der gänge*

(71r–72v) *Proposit: 33. Von vermessen aus Streichent gäng vnd der fierung abzugeben*.

(73r–76r) *Proposition 34. Von vermessen aus Stöckh vnd flöz oder schwebent gäng, vnd teuffen Lehen*.

(76v–78r) *Proposit: 35. Eine gerade Linie von einen gegebenen punct zum andren yber Berg vnd Thall abzusteckhen*.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 795

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 507.

Cod. 796

507

- (78v) *Proposit: 36.* Kein Titel. Inc.: *Wann man aus einen stollenorth einen schacht absencken wolte, so mug man den stollen abziehen vnnnd von Mundtloch anfangen ...*  
 (79r–81v) *Proposit: 37.* *Eine gerade Linie in einer gegebenen Stunde an einen gebürge hinau oder herab abzustecken.* (laut Inhaltsverzeichnis Bl. 4 Proposition 36)  
 (81r–83r) *Propos. 37.* *Lochstain in die Pruche zustöhltn.*  
 (83v–84v) *Proposit: 38.* *Lochstaine von einen Stollen oder streckhe aus die andere zufallen.*  
 (84v–85r) *Propos: 39.* *Wie man soll einen wassergraben abwögen.*  
 (86r–88v) *Proposit: 40.* *Ein wasser durch einen Berg zuführen.*  
 (89r–90r) *Proposit: 41.* *Aus Magnetischen Eisenschippigen gebürgen ohne Compass mit zween scheiben abzuziehen.*  
 (90r–v) *Proposit: 42.* *Ein Maas in das andere zu transformiren.*  
 (I\*r–v) leer.

U. S.

### Cod. 796

#### SAMMELHANDSCHRIFT

II 4 D 25 S. 2. Stams. Pap. III, 127 Bl. 200 × 150. Süddeutschland (?), 15. Jh. (u. a. 1420).

- B: Zwei Teile: I (Bl. 1–108), II (Bl. 109–127).
- E: Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Pappe mit Blinddruck, Stams (?), 16. Jh. bzw. urspr. Augsburg, Werkstatt Fuchsvogelmeister IV (S./9. Jz. 15. Jh.) (vgl. ULBT, Cod. 608). Leder v. a. am HD stark abgewetzt. Einbanddecke urspr. zu einer Hs. größeren Formates gehörig, sekundär zur Bindung für VD, Rücken und HD des Cod. 796 verwendet; VD und HD gleich: drei Rahmen, von zweifachen Streicheisenlinien begrenzt, äußerster Rahmen stark beschnitten, gefüllt mit Stempel Doppeladler in Raute (Nr. 1, Schwenke I Nr. 402a), zweiter Rahmen gefüllt mit Stempel Osterlamm mit Fahne in Quadrat (Nr. 2, Nr. 23b), innerster Rahmen gefüllt mit Stempel Nr. 1; Mittelfeld gefüllt mit Palmette frei (Nr. 3, EBDB s 018632). Reste zweier Stoffschließen, in den äußeren Ecken sowie in der Mitte des Rückens Spuren eines großen runden Beschlages. Rücken: drei Doppelbünde, oben Reste eines Titelschildchens sowie einer Bleistiftsignatur, Leder im obersten Feld abgerissen. Schnitt blau-grün gefärbt. Spiegel des VD und HD je ein beschriebenes Papierblatt, am VD Gegenbl. zu Bl. III, am HD zu Bl. 121.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT aufgrund der fehlenden Signatur nicht mit Sicherheit nachweisbar. Aufgrund des Inhalts (vgl. Verweis auf *ordinis Predicatorum* und aufgrund der engeren textlichen Übereinstimmung mit Cod. 494) wohl aus Stams und 1508 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte durchgestrichene Signatur der ULBT II 4 E 7 (?).
- L: Caplan Nr. 7. – Charland 57. – Walther, Proverbia XXIV. – P. Glorieux, La faculté des arts et ses maitres (*Études de philosophie médiévale* 59). Paris 1971, 210, Nr. 234,1\*. – J. Stohlmann, Zur Überlieferung und Nachwirkung der Carmina des Petrus Pictor. *Mittellateinisches Jahrbuch* 11 (1976) 91, Anm. 120.

#### I (1–108)

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Vorsatzlage um 1454/55 (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 519, Nachsatzlage, Cod. 796, T. II sowie Wilten, Stiftsbibl., Sign. 32 02 11 [Tirol?]). T. I um 1420 (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 625; Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 391, T. III, CCl 658, T. I–II, CCl 823, T. IX, CCl 926, T. I; Wien, ÖNB, Cod. 5278, T. I). Lagen: 3<sup>III</sup> (Vorsatzlage) + 9.VI<sup>108</sup>. Zeitgenössische Folierung in römischen

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 795

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](http://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=29467](http://manuscripta.at/?ID=29467)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)